



Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

17. Oktober 2014

Nr. 7 - 23. Jahrgang

Öffentlichkeitsarbeit in der Strausberger Stadtverwaltung



Lisa Kühne,
seit 01.07.2014
Mitarbeiterin für
Öffentlichkeits-
arbeit

Welche Möglichkeiten haben Bürger, sich zu informieren?

Die bürgernahe, verständliche und transparente Kommunikation ist der Stadt Strausberg ein wichtiges Anliegen. An dieser Stelle möchte ich mich als Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit vorstellen. Ich heiße Lisa Kühne, bin gelernte Redakteurin und studierte Germanistin. In folgendem Artikel skizziere ich, welche Möglichkeiten es für Strausberger Bürgerinnen und Bürger gibt, sich zu informieren.

Neue Strausberger Zeitung (NSZ)

Um Nachrichten möglichst breit zu streuen,

sollte man viele Medien und Kanäle bedienen. Die Stadtverwaltung Strausberg gibt fast monatlich als eigene Publikation die „Neue Strausberger Zeitung“ heraus. Thematisch bezieht sie sich auf Ankündigungen und Berichterstattung aus dem Haus. Sie erscheint immer nach der Stadtverordnetenversammlung (SVV). Der NSZ liegt das Amtsblatt mit den aktuellen Beschlüssen der SVV und amtlichen Bekanntmachungen wie Stellenausschreibungen bei.

„Rathausfenster“

Den Inhalt der Nachrichtensendung gestalte ebenfalls ich als Mitarbeiterin für Kommunikation. Das „Rathausfenster“ erscheint immer am Monatsanfang auf Strausberg TV. Die Zuarbeit erfolgt aus den Fachbereichen, sodass die Themen breit gefächert sind. Das können Berichte zu Baumaßnahmen von Straßen, Gehwegen, Umsetzung ganzer Projekte oder Ankündigungen für Veranstaltungen im Museum, in der Bibliothek oder der Stadt- und Touristinformation sein.



Maerker

Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen und Beobachtungen transportieren. Dafür gibt es das Internetportal Maerker. Die Homepage der Stadt Strausberg ist über das Logo (Button) verlinkt. Über den Maerker können Missstände im öffentlichen Raum gemeldet werden – das kann beispielsweise eine illegale Müllhalde oder zugewachsene Grünfläche sein. Das Anliegen wird an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Eine Antwort gibt es innerhalb von drei Tagen. Eine Ampel zeigt auf dem Internetportal an, wie der Stand der Bearbeitung ist. Über ihre Kontaktdaten werden die Bürger außerdem informiert.

Ansprechpartner in der Verwaltung und Wissenswertes rund um die Stadt, finden Sie außerdem auf der Internetseite der Stadt Strausberg: www.stadt-strausberg.de

Rathausfenster Strausberg jetzt auf der neuen Internetseite von Strausberg. TV und Oderland.TV

Seit Anfang Oktober 2014 ist der Lokalsender Strausberg.TV/Oderland.TV mit einem neuen Design und vie-

len verbesserten Funktionen im Internet erreichbar. So können Videos per Auswahltaaste im Player neuerdings auch in hochauflösender HD-Qualität abgespielt werden. Dank der Suchfunktion und der Zuordnung der Beiträge in Rubriken und Serien findet man schneller und gezielter gesuchte Videos. Aktuelle Informationen aus Strausberg gibt es beispielsweise in der Se-

rie Rathausfenster Strausberg. Diese können Sie nun zu jeder Zeit im Internet abrufen, unabhängig von den Ausstrahlungszeiten im Kabel- oder Satellitennetz. Wer immer aktuell informiert werden möchte, hat zudem die Möglichkeit Strausberg.TV/Oderland.TV auch in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und Google+ zu folgen. Der Sender bietet seinen Zuschauern so die Chance leichter Kontakt zum Team aufzunehmen und Wünsche, Anregungen und Kritiken sowohl in den sozialen Medien, als auch über das Kontaktformular auf der Internetseite zu äußern.



Spendengelder für Wiederaufbau der Kita verwendet



Hochwasser hatte die Kita stark beschädigt. Foto: privat

Bürgermeisterin Elke Stadeler besuchte Ende September Strausbergs tschechische Partnerstadt Terezín (Theresienstadt).

Am 10. und 11. Oktober wurden dort die neuen Vertreter der Stadt gewählt. Sie stimmen Anfang November über das Stadtoberhaupt ab. Die bisherige Bürgermeisterin Růžena Čechová wird nicht mehr kandidieren. Elke Stadeler bedankte sich bei ihr für die jahrelange gute Zusammenarbeit und für den intensiven Austausch.

Anschließend besuchte sie die städtische Kita „Vierblättriges Kleeblatt“. Im vergangenen Jahr hatte Hochwasser große Teile der Stadt zerstört, darunter auch die Kindertagesstätte. Nach einem Aufruf spendeten Strausbergs Bürgerinnen und Bürger über 4.300 Euro für den Wiederaufbau der Stadt. Dieses Geld wurde nun für die umfangreiche Sanierung der Kita verwendet, die insgesamt etwa 1,4 Millionen Euro kostete. Kitaleiterin Jitka Bigosová be-

dankte sich nochmal für die Hilfsbereitschaft der Strausbergerinnen und Strausberger.



Strausbergs Bürgermeisterin Elke Stadeler, Růžena Čechová, Bürgermeisterin von Terezín, Kitaleiterin Jitka Bigosová und Ilona Becker, Fachgruppenleiterin Organisation der Stadtverwaltung Strausberg (v.r.n.l.).

Barbara Hopf powert seit 40 Jahren

Seit 40 Jahren ist Barbara Hopf Erzieherin in der Strausberger „Kita Zwergerland“. Für Kitaleiterin Katrin Pajonk und ihr Team war das Grund genug, sie im vergangenen Monat hochleben zu lassen. Als Überraschungsgast kam ihr erstes Kindergarten-Kind, Heike Saeling. Auch viele Kolleginnen und Kollegen, die Barbara Hopfs Weg in den letzten 40 Jahren geprägt haben, gehörten zu den Gratulanten. „Es war ein gelungenes Fest und man kann nur den Hut ziehen, bei dieser Power die Frau Hopf heute täglich in ihren Job legt“, sagt Katrin Pajonk. Barbara Hopf war von 1989 bis 1990 auch ihre Anleiterin gewesen.



Barbara Hopf (sitzend) inmitten ihrer Gratulanten. Foto: privat

Zutiefst getroffen hat uns der plötzliche Tod von

Michael Berndt

1959 - 2014



Er war seit 1998 als Hausmeister an der Anne-Frank-Oberschule tätig. Mit ihm verliert die Stadtverwaltung Strausberg einen beliebten Kollegen und zuverlässigen Mitarbeiter.

Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen schweren Zeiten seiner Familie.

Wir werden Michael Berndt in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadtverwaltung Strausberg

Elke Stadeler · Bürgermeisterin

Simone Fröhlich · Personalratsvorsitzende

Besuch aus Hamont-Achel (Belgien)

Seit vielen Jahren fahren die Mitglieder des Fanfarenzuges des KSC Strausberg nach Hamont-Achel zu den internationalen Marsch und Showwettkämpfen. Sie wurden von den Bürgern der Stadt herzlich aufgenommen. Das war ein Grund über eine Partnerschaft mit Strausberg nachzudenken. Zu Pfingsten begleitete die Bürgermeisterin den Fanfa-

renzuzug nach Belgien und konnte dort Kontakte mit dem Bürgermeister und Vertretern der Stadtverordnetenversammlung knüpfen.

Der Gegenbesuch des Bürgermeisters, Herrn Theo Schuurmanns, mit einer kleinen Delegation erfolgte am 03. und 04. Oktober 2014 in Strausberg. Das Straßenfest und die

abendliche Herbstfanfare am Tag der deutschen Einheit beeindruckten die Gäste sehr.

Am 04. Oktober lernten die Belgier unsere Stadt kennen. Dazu gehörte eine Informationsveranstaltung bei den Stadtwerken, eine Fahrt mit der Straßenbahn, ein Besuch der Kita Spatzennest, ein Ausflug mit der „Annemarie“ auf dem Straussee und ein Besuch des Flugplatzmuseums. Die Bürgermeisterin, Frau Elke Stadeler und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Steffen Schuster, begleiteten die Gäste. Vertreter der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung begrüßten die Delegation im Gebäude der Stadtverwaltung zu einem angeregten Gespräch.

Jetzt sollten sich die Parlamente beider Städte zu einer möglichen Städtepartnerschaft bekennen.



Delegation aus Belgien - Bürgermeister aus Hamont-Achel, Theo Schuurmanns (vorne, 2. von rechts)

Neues Mitglied im Kinder- und Jugendparlament

Larissa März wurde in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung offiziell zum neuen Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes ernannt. Während einer kleinen Ansprache an die Verordneten erzählte die 11-jährige Schülerin, dass sie sich bereits seit einem halben Jahr in dem Parlament engagiere. Als neues Mitglied wolle sie sich nun besonders für die Pflege der Spielplätze einsetzen.

Larissa März (2.v.l.) hier mit Bürgermeisterin Elke Stadeler, Steffen Schuster, Vorsitzender der SVV, und Sozialarbeiterin Anja Looke (v.l.n.r.).



Neues vom Festkomitee



Die Vorbereitungen des Festkomitees und der gebildeten Arbeitsgruppen laufen. Höhepunkte sind u. a. die Hochseilshow der Gebrüder Weisheit im Handelszentrum, die Lichtinszenierung auf 775 Meter in der Altstadt, der Marathon von Berlin (Strausberger Platz) nach Strausberg (Flugplatz) und der historische Festumzug. Obwohl schon über 50 Anmeldungen zu diesem Umzug vorliegen rufen wir zum Mitmachen auf.

Dazu können Sie mit Frau Anton unter Telefon Nr. 03341/381110 oder per E-Mail: sabine.anton@stadt-strausberg.de in Kontakt treten.

Informieren Sie sich über die Festwoche im Internet unter

www.775-jahre-strausberg.de.

Pressemitteilung · Baumaßnahme Große Straße

Der erste Bauabschnitt im Bereich Klosterstraße und Sparkasse wurde planmäßig zum Stadtfest am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit für die Festivitäten frei gegeben. Die Georg-Kurtze-Straße und die Parkflächen am Landsberger Tor gegenüber der Sparkasse sind wie gewohnt befahrbar und nutzbar.

Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt zwischen der Grünstraße und der Müncheberger Straße haben am Montag, den 6. Oktober planmäßig begonnen und erfolgen unter Vollsperrung für den Durchgangsverkehr. Hier werden einzelne Teilabschnitte des Kleinpflasters aufgenommen und neu verlegt, zusätzlich werden einzelne Schadsteinstellen aufgenommen. Anschließend wird verfügt. Eine entsprechende Beschilderung ist erfolgt. Diese Bauarbeiten werden voraussichtlich und je nach Witterungsbedingungen Mitte Oktober abgeschlossen.

Danach erfolgt der dritte Bauabschnitt zwischen Müncheberger Straße bis zur Jungferstraße und zwischen Kreuzung Wriezener Straße und Klosterstraße. Dieser Abschnitt soll je nach Witterungsbedingungen Ende Oktober abgeschlossen werden.

Anschließend erfolgt der vierte Bauabschnitt wo unter halbseitiger Sperrung die Kreuzungsbereiche Klosterstraße, Jungferstraße und Müncheberger Straße bearbeitet werden.

Als fünfter und letzter Abschnitt wird Höhe Markt Richtung Klosterstraße ca. 100 m Großpflaster verfügt.

Innerhalb der Baustellenabschnitte ist das Befahren für Anlieger und Lieferverkehr (Sackgasse) in Abhängigkeit vom Baufortschritt möglich. Besondere Transporte (Umzüge, Krankentransporte etc.) sind mit dem Polier, Herrn Schönfeld vor Ort auf der Baustelle oder der Stadtverwaltung, Herrn Schenke (Tel.: 03341 381357 oder per E-Mail christian.schenke@stadt-strausberg.de) abzustimmen. Etwas längere Transportwege für die Gewerbetreibenden können nicht immer verhindert werden.

In Abhängigkeit von der Wetterlage wird auch samstags gearbeitet.

Die förmliche Abnahme des Bauvorhabens erfolgt mit der Gesamtfertigstellung.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen und Behinderungen.

Historischer Kalender für Strausberg

Aus Anlass der 775-Jahr-Feier verkauft das Strausberger Heimatmuseum einen ersten historischen Kalender. Auf den Monatsblättern für das Jahr 2015 sind Aufnahmen und Postkarten der Stadt von anno dazumal zu sehen. So ist abgebildet, wie die Freiwillige

Feuerwehr 1929 aussah, die Straßenbahn durch die Große Straße fuhr und die „Schwarze Anna“ an Strausberg vorbeizog. Den Kalender erhalten Interessierte in der Strausberger Stadt- und Touristinformation und im Heimatmuseum.



Jana Zahn und Nora Hoffmann, Mitarbeiterinnen der Stadt- und Touristinformation, präsentieren den historischen Kalender.

Neues aus der Bibliothek

Mehr Spaß im Herbst

Warum stillschweigend vor der Mattscheibe sitzen? Pünktlich zur Herbstzeit können Kinder und Erwachsene neue Spiele in der Bibliothek, Markt 10 ausleihen. Spielen fördert die Kommunikation in der Familie. Weitaus höher ist natürlich der Spaßfaktor!

Führerschein für Grundschüler

Strausberger Grundschulen haben die Möglichkeit, sich für Klassenführungen, Bibliotheksführerschein oder für das Arbeiten im Sachbuchbereich anzumelden. Nach bestandener Fahrprüfung durch das Bibliotheksgebäude hat sich die ganze Klasse eine Urkunde verdient.



Julia Zehms und Stefanie Meller mit neuen Spielen

Ansprechpartnerin ist Julia Zehms. Weitere Informationen: 03341 / 31 40 31

Buchprämie zum 80. Geburtstag von Dr. Rolf Apel

Am 19. November 2014 begeht Dr. Rolf Apel seinen 80. Geburtstag.

Anlässlich dieses Geburtstages haben Dr. Horst Klein und Hans W. Odenthal das Buch „Journalistische Skizzen über das kultur- und kommunalpolitische Leben im ersten Jahrzehnt der Deutschen Einheit in Strausberg“ von Dr. Rolf Apel herausgegeben.

Im Vorwort der Herausgeber heißt es: „In der Öffentlichkeit als „rasender Reporter“ wahrgenommen, lebte er mit großer Hingabe für seine journalistische Arbeit und seine Leser. Er hat dies auch stets spürbar aus Freude an der geistigen Auseinandersetzung mit dem gesell-

schaftlichen Leben in unserer Stadt getan“. Das Buch beginnt mit der Ehrung Hugo Distler 1992. Die Texte gehen vom Thema Kinderfestival bis Militär- oder Parteiengeschichte. Die Zusammenarbeit zwischen Dr. Apel und dem Museum war nicht nur fachlich geprägt, sondern auch von großer Kameradschaft. Seine plötzliche Krankheit veränderte alles.

Am 19.11.2014 werden wir deshalb den 80. Geburtstag Dr. Apels mit der Buchvorstellung und mit Unterstützung der Musikschule Hugo Distler im Heimatmuseum Strausberg begehen. Wir laden dazu herzlich ein. Gehen Sie mit uns auf Zeitreise in die 90er Jahre in Strausberg.

Stadtteil Hegermühle in die „Soziale Stadt“ aufgenommen

Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger hat im vergangenen Monat den ersten Fördermittelbescheid in Höhe von 500.000 Euro für das Programm „Soziale Stadt“ übergeben. Die Stadt Strausberg wurde damit offiziell in das Programm aufgenommen. Die Förderung wird über 10 Jahre erfolgen.

Mit den Geldern wird der Stadtteil Hegermühle aufgewertet. Noch im Jahr 2014 wird mit der Erarbeitung eines Konzeptes begonnen. Im engen Kontakt mit den Bürgern wollen wir dieses integrierte Entwicklungskonzept in Vorbereitung auf die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung erarbeiten.

Dazu wollen wir Arbeitsgruppen bilden. Mit den zur Verfügung gestellten Fördermitteln sollen Investitionen in die vorhandene Infrastruktur ermöglicht werden. So könnte die Modernisierung der Grundschule Am Annatal und des Bürgerhauses Am Annatal erfolgen. Im Einzelnen werden darüber die Stadtverordneten in den nächsten Jahren zu entscheiden haben.



Kinder der Kita Tausendfüßler und Schüler der Grundschule Am Annatal gestalteten ein kleines Programm

Akrobatik, Tanz und Wettbewerbe auf dem Schulhof

Schule in der Hegermühlenstraße feierte 110. Jubiläum

Die Schule in der Hegermühlenstraße feierte in diesem Jahr ihren 110. Geburtstag.

Die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern der Hegermühlen-Grundschule führten im Oktober eine Projektwoche durch. Höhepunkt war die große Geburtstagsparty am 10. Oktober. Besonders interessant für die älteren Besucher war eine Ausstellung über die lange Geschichte der Schule, alte Dokumente wie Zeugnisse und auch Klassenfotos ehemaliger Schüler.

Auf dem Schulhof konnten sich die Kinder bei Büchsenwerfen, Slalomlauf und Erbsenweitspucken austoben. Die Freiwillige Feuerwehr kam mit einem Einsatzfahrzeug und auf der Bühne wurde der Sieger der Miniplaybackshow geehrt. Akrobatik und Tanz gehörten zum abwechslungsreichen und

fröhlichen Programm des Tages. Zum Abschluss der Feierlichkeiten ließen die Schülerinnen und Schüler 110 Luft-

ballons steigen – an jedem davon hatten sie einen Wunsch geheftet.



Mit einer großen 110 wurden die Gäste am Eingang der Hegermühlen-Grundschule begrüßt

Baumpflanzungen im Herbst 2014

Bäume für Strausberg

Herbstzeit ist Pflanzzeit für Bäume. Die Stadtverwaltung Strausberg wird auch in diesem Jahr wieder Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie auf sonstigen städtischen Grundstücken pflanzen. Damit sollen notwendige Fällungen ausgeglichen werden.

Schwerpunkte sind, wie schon in den vergangenen Jahren, der Umbau in der Goethestraße, wo Pappeln durch Eichen ersetzt werden und die Ergänzung der Provinzialsiedlung - ebenfalls mit Eichen. Nahezu abgeschlossen wird in der Kopernikusstraße der Ersatz der Rosskastanien durch Ginkgos.

Die meisten Neupflanzungen in diesem Herbst betreffen einzelne „Fehlstellen“ und kleinere Lücken in vorhandenen Baumreihen oder Alleen. Im Wesentlichen werden die Standorte von gefälltten Bäumen wieder genutzt. Die Neubepflanzung ganzer Straßenabschnitte, in denen bisher keine Bäume standen, ist in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Geplante Neupflanzung von Straßenbäumen im Herbst 2014:

Straße	Anzahl	Baumart bzw. Sorte
Provinzialsiedlung	14	Stieleiche
Espenweg	2	Stadt-Linde
Zur Pflaumenplantage	3	Stadt-Linde
Zur Pflaumenplantage	3	Blutpflaume
Akazienstraße	3	Schmalkronige Mehlbeere
Akazienstraße	2	Spitzahorn
Akazienstraße	1	Stadt-Linde
Haselnussweg	1	Blutpflaume
Mirabellenweg	3	Blutpflaume
Wildrosenweg	2	Zierapfel „Hillieri“
Roter Hof	2	Gemeine Esche
Roter Hof	5	Stieleiche
Am Flugplatz	17	Säulenförmiger Spitzahorn
Am Biotop	1	Stadt-Linde
Lehmkuhlenring	2	Stadt-Linde
Kastanienallee	6	Rotblühende Rosskastanie
Heinrich-Rau-Straße	1	Stadt-Linde
Fichteplatz	3	Stadt-Linde

Straße	Anzahl	Baumart bzw. Sorte
Kopernikusstraße	4	Ginkgo
Hegermühlenstraße	1	Resista-Ulme
Hegermühlenstraße	3	Stadt-Linde
Fontanestraße	2	Stadt-Linde
Tolstoistraße	3	Baumhasel
Gorkistraße	2	Stadt-Linde
Goethestraße	10	Säuleneiche
Herrenseeallee	3	Säuleneiche
Schlagmühlenstraße	1	Schmale Sommerlinde
Waldemarstraße	1	Silberlinde
Paul-Singer-Straße	2	Sand-Birke
Spielplatz Südcenter / Bolzplatz	2	Spitzahorn
Spielplatz Südcenter / Bolzplatz	1	Platane
gesamt	106	

Außer den Straßenbäumen werden auch wieder neue Bäume auf den Grundstücken von Schulen und Kitas neu gepflanzt. Es handelt sich um insgesamt 13 Bäume auf den Grundstücken der Vorstadt-Grundschule, der Grundschule „Am Annatal“ sowie der Kita „Am See“ in der Weinbergstraße.

Leider ist es in der Vergangenheit in Einzelfällen dazu gekommen, dass neu gepflanzte Straßenbäume unsachgemäß durch Unbefugte beschnitten wurden. Dies führte in der Regel zur nachhaltigen Schädigung der Bäume und zu erhöhtem Pflegeaufwand durch die Stadtverwaltung. Schlimmstenfalls starben die Bäume ab. Es sei an dieser Stelle der Hinweis gestattet, dass Pflegemaßnahmen an städtischen Bäumen ausschließlich die Stadtverwaltung durchführen lässt. Die Fachgruppe Tiefbau/ Grünflächen nimmt Hinweise und Fragen zur Pflanzung und Pflege der Straßenbäume gern entgegen. Ansprechpartner ist Herr Schmidt; Tel.: (03341) 381364, E-Mail: thomas.schmidt@stadt-strausberg.de.

Bezüglich der diesjährigen Herbstpflanzung können Hinweise und Fragen bis 24. Oktober 2014 eingereicht werden.

Im Rahmen eines internationalen LIONS Projektes hat der LIONS Club Strausberg 2013 im Herbst in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Grünflächen der Stadt Strausberg auf dem Fichteplatz drei Bäume gepflanzt. Die Strausberger LIONS wollen mit ihrer Pflanzaktion im Herzen der grünen Stadt am See zum Nachahmen aufrufen und ermuntern. So kann jeder einen aktiven Beitrag zur Bewahrung unserer Umwelt leisten. Wer keine Möglichkeit findet, auf privatem Grund und Boden Pflanzungen vorzunehmen, kann sich gern an die Stadt Strausberg oder an den LIONS Club wenden. Als Erinnerung und zur ständigen Anregung zum Nachahmen haben die Strausberger LIONS im vergangenen Monat auf dem Fichteplatz einen Feldstein mit der Aufschrift „Bäume für Strausberg“ gesetzt.



Die im Herbst gepflanzten Bäume sind mittlerweile gut angewachsen. Von der Aktion zeugt nun auch ein Stein am Wegesrand. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Dr. Oliver Voigt, Matthias Böhme, Phillip Becker, Dr. Wilhelm Drewes; Citymanagerin Sabine Anton begrüßt die Aktion.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats Oktober

Zum 104. Emma Schulze am 12.10.	Henriette Goering am 26.10. Eberhard Georgi am 29.10.	Elisabeth Reetz am 04.10. Elfriede Mechler am 07.10. Margot Engelhardt am 08.10. Horst Silbermann am 08.10. Helga Wehler am 09.10. Inge Feldner am 12.10. Helga Junghanns am 14.10. Silva Birvert am 16.10. Annelore Wolfram am 16.10. Käthe Zamzow am 18.10. Sabine Handke am 20.10. Gothart Hohlfeld am 23.10. Walter Müller am 24.10. Waltraud Thor am 24.10. Katharina Heschel am 31.10.	Fritz Schneider am 29.10. Margarethe Hofmann am 31.10.
Zum 98. Dora Altenhof am 03.10.	Zum 87. Waltraud Dehring am 04.10. Günter Hänsch am 14.10. Wolfgang Kirste am 15.10. Gerda Riehl am 21.10. Hermann W. Merkel am 22.10. Helmut Kirchner am 25.10.	Zum 83. Klemens Körner am 03.10. Josef Hoffmann am 05.10. Inge Winzer am 08.10. Vera Lasch am 10.10. Erika Lehnert am 10.10. Marie Kohlert am 11.10. Ingeborg Meinung am 14.10. Ernst Köppe am 15.10. Hella Sander am 17.10. Günter Groß am 20.10. Horst Schmieder am 21.10. Magdalena Adelberg am 23.10. Fritz Kinder am 23.10. Ingeborg Dietrich am 24.10. Gerhard Wälisch am 24.10. Günter Benzin am 26.10. Ingeborg Kresse am 28.10. Wilfried Schulz am 28.10.	Zum 81. Dieter Büchschuß am 01.10. Justus Pitschke am 02.10. Vera Haase am 05.10. Vera Kuckert am 07.10. Inge Hellmund am 09.10. Hildegard Dietrich am 14.10. Johannes Teschner am 16.10. Ursula Klein am 18.10. Waltraud Matthäus am 19.10. Angela Heyenn am 21.10. Helga Heyer am 23.10. Lothar Landgraf am 23.10. Ruth Krüger am 26.10. Gisela Grabert am 29.10. Werner Wolff am 29.10. Waltraud Bäcker am 30.10.
Zum 97. Marie Reis am 18.10.	Zum 86. Klara Fierek am 03.10. Christel Schulze am 05.10. Heidrun Stippa am 05.10. Gerdan Zeller am 05.10. Heinz Ortner am 09.10. Manfred Herrmannek am 11.10. Luzie Georgi am 15.10. Sonja Herbst am 19.10. Johannes Unzner am 19.10. Kurt Rossow am 26.10. Gerhard Kresler am 29.10. Bernhard Lehmann am 30.10.	Zum 82. Norbert Herrmann am 08.10. Luzie Müller am 08.10. Horst Tuchel am 10.10. Margarete Schuster am 11.10. Anneliese Tilgner am 14.10. Kurt Gottschalk am 15.10. Helga Blaas am 17.10. Hannelore Hänsch am 17.10. Heinz Knetsch am 18.10. Rosemarie Karpinski am 23.10. Ingrid Pietsch am 25.10. Marianne Steglich am 25.10.	Zum 80. Wilfriede Schunke am 01.10. Lotte Henze am 03.10. Rosalinde Mosebach am 05.10. Margit Roloff am 06.10. Gerhard Borchert am 07.10. Jürgen Holzrüter am 07.10. Erhard Hampel am 09.10. Joachim Bohm am 12.10. Robert Schlorke am 13.10. Rosa Pawlack am 14.10. Christa Schuppan am 15.10. Ingeborg Cramer am 17.10. Brigitte Hartmann am 17.10. Horst Westphal am 17.10. Karl-Heinz Haueis am 20.10. Bruno Metzner am 20.10. Helmut Brusendorf am 22.10. Günter Pötke am 22.10. Waltraud Tautz am 22.10. Dieter Kartmann am 23.10. Edith Niegisch am 26.10. Helga Weichenhain am 26.10. Leo Fohri am 27.10. Ernst Schönfeldt am 27.10. Arno Götze am 28.10. Liesel Kerkau am 31.10.
Zum 95. Luise Urbanowicz am 01.10. Elisabeth Szczydry am 21.10. Margarete Klitsch am 26.10. Johannes Geißler am 30.10.	Zum 85. Hubert Koßmann am 01.10. Walter Neuendorf am 01.10. Franz Boldt am 02.10. Erna Kleinwächter am 06.10. Vera Scheitz am 06.10. Wolfgang Faber am 10.10. Ruth Kloß am 11.10. Walter Petzold am 11.10. Gisela Schulz am 11.10. Erna Wiedenhöft am 13.10. Hermann Saidlez am 15.10. Anneliese Baumgärtel am 17.10. Ursula Pabst am 21.10. Erna Manthey am 22.10. Helga Bronsch am 23.10. Edith Dannroth am 23.10. Josef Herrles am 28.10. Gerda Gabriel am 30.10. Helga Scharke am 30.10. Irmgard Kokott am 31.10.		
Zum 94. Marianne Schönwetter am 05.10. Charlotte Groschopf am 11.10. Erika Schedler am 18.10.	Zum 84. Emil Seeger am 01.10. Anneliese Körmer am 03.10.		
Zum 93. Ursula Rose am 19.10.			
Zum 92. Werner Kirsch am 11.10. Hildegard Nitschkowski am 26.10. Irmgard Danneberg am 28.10.			
Zum 91. Erwin Lenz am 29.10. Hildegard Muttschall am 29.10.			
Zum 90. Anneliese Kühnau am 08.10. Ilse Nohr am 26.10. Edith Lebinsky am 29.10. Günter Hartwig am 30.10.1924; 90			
Zum 89. Alfred Hildebrand am 01.10. Gerhard Bernhard am 02.10. Arnold König am 11.10. Lissi Rüdiger am 13.10. Elli Niechziol am 19.10. Ingeborg Wendland am 21.10. Gertrud Ernst am 27.10. Gerda Sokoll am 27.10. Margarete Palaske am 28.10.			
Zum 88. Anny Zerkel am 04.10. Margarete Brandt am 10.10. Ilse Becker am 14.10. Margarete Janzen am 19.10.			

Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläum

Begehrt jemand eine Auskunft über Alters- oder Ehejubiläum, darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 4 BbgMeldeG* eine Melderegisterauskunft erteilen die Vor- und Familienname, Doktorgrad, gegenwärtige Anschrift sowie Tag und Art

des Jubiläums enthält. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, darf die Meldebehörde z.B. der Presse nicht mitteilen, dass Sie demnächst z.B. Ihren 80. Geburtstag oder das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Jahreskonzert der IG SuM

Die Interessengemeinschaft Singen und Musizieren (IG SuM) lädt herzlich zu ihrem diesjährigen Jahreskonzert ein. Es findet am Samstag, 25. Oktober, um 14 Uhr in der Tonhalle, Hegermühlenstraße 8 c, statt. Karten (Eintritt 3 Euro) gibt es an der Tageskasse in der Tonhalle.

Veranstaltungskalender Oktober/November

17.10.2014 18.30 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Ch. 7c **Spektakelei - 3-Gang-Menü mit Unterhaltung** Tel.: 03341/30 79 950 Einlass: 18.00 Uhr Beginn: 18.30 Uhr Karten im VVK: 39,99 €

18.10.2014 10.00- 18.00 Uhr Strausberg, Kinderbauernhof „Roter Hof“, Roter Hof 2 **Schlachtfest auf dem Kinderbauernhof „Roter Hof“** Tel.: 03341/30 99 60

18.10.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6 **Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen** Erleben Sie spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights. Preis: 66,66 € p.P.

Tel.: 03341/34 69 0

18.10.2014 09.30 Uhr Strausberg, Tram-Haltestelle „Käthe-Kollwitz“ **Auf den Spuren des heiligen Jakobus III mit unserer Wanderleiterin Frau Pflug** Entdecken Sie die Jakobswege östlich von Berlin. 3. Etappe: Straussee - Gartenstadt - S-Bhf Strausberg Nord, Länge: ca. 15 km/ Dauer: ca. 4 Std., Treffpunkt: 09.30 Uhr, Tram-Haltestelle „Käthe-Kollwitz“, Rucksackverpflegung erforderlich!, Teilnahmegebühr: 2,50 € p.P., ermäßigt: 1,50 € p.P. Tel.: 03341/ 31 10 66

21.10.2014 14.30 Uhr Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18 **Herbst-Grillfest mit Unterhaltung „Goldener Herbst“** - Unser Herbst-Grillfest mit Unterhaltung und allem, was dazu gehört. Bei gutem Wetter genießen wir die Herbstsonne. Tel.: 03341/47 45 47

23.10.2014 14.30 Uhr Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18 **Fröhliche Skatrunde** Heute haben die Jungs wieder das Sagen in der fröhlichen Skatrunde. Tel.: 03341/47 45 47

25.10.2014 Strausberg, ClimbUp Kletterwald, Landhausstr. 16-18 **Klettern unterm Sternenhimmel** Tel.: 030/81 03 81 010 Preis: ab 8,00 € p. P.

25.10.2014 21.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **80er Jahre Party**

26.10.2014 10.00 bis 17.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Ch. 7c **Hochzeitsmesse** Tel.: 03341/30 79 950

28.10.2014 14.00 Uhr Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18 **„Herbst-gefahren im Straßenverkehr“** Herbstgefahren im Straßenverkehr- darüber reden wir mit Herrn Kaiser von der gleichnamigen Fahrschule. Tel.: 03341/47 45 47

30.10.2014 14.30 Uhr Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18 **Skatrunde**

Tel.: 03341/47 45 47

31.10.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6 **„Amüsante Tafeley“ mit vielerlei Narretey im Rittersaal** inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge-Schmaus Preis: 43,50 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

31.10.2014 21.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **Halloween Party**

01.11.2014 21.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **Diskotheek P30 I Das Original**

01.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6 **Große Hochzeitsgala im Burghotel** inkl. Begrüßungssekt, Galabuffet, Tanz, Showact, Feuerwerk mit Punsch aus dem Kupferkessel Preis: 72,00 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

01.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg „Amüsante Tafeley“ mit vielerlei Narretey im Rittersaal inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge-Schmaus Preis: 43,50 € p.P. Tel.: 03341/ 34 69 0

01.11.2014 bis 02.11.2014 Strausberg, Judohalle im SEP 3. **Ergo- Cup im Judo** 03341 42 11 78

02.11.2014 09.00 bis 12.00 Uhr Strausberg, E.-Thälmann-Str. 25 **Treff der Briefmarkenfreunde - Tauschbörse**

05.11.2014 17.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **Blaulichtparty**

06.11.2014 14.30 Uhr Strausberg, Treff in der Stätte der Begegnung, Gerhart-Hauptmann-Str.6 **„Der Nachruf ist meistens besser als der Ruf“ zum 80.Todestag von Joachim Ringelnatz** Treff der Literaturfreunde, Tel.: 03341/31 41 44

07.11.2014 bis 30.01.2014 Strausberg, WSE Wasserverband Strausberg-Erkner, Am Wasserwerk 1 **„Motive der Nacht“ Wanderausstellung des Märkischen Kulturbundes e.V.** Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr Di 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr Die Ausstellung endet voraussichtlich im Januar 2014.

07.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6 **Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen** Erleben Sie spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights. Preis: 66,66 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

07.11.2014 18.30 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Ch. 7c

Spektakelei - 3-Gang-Menü mit Unterhaltung Tel.: 03341/30 79 950 Einlass: 18.00 Uhr Beginn: 18.30 Uhr Karten im VVK: 39,99 €

07.11.2014 18.00 Uhr Strausberg, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **Spektakelei**

08.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg „Amüsante Tafeley“ mit vielerlei Narretey im Rittersaal inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge-Schmaus Preis: 43,50 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

08.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6 **Großer Herbstball im Burghotel** inkl. Begrüßungssekt, Galabuffet, Tanz, Showact, Feuerwerk mit Punsch aus dem Kupferkessel Preis: 72,00 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

11.11.2014 18.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **Kultinarik | Martinsgansessen + Unterhaltung mit dem Duo Zwytracht Kultur + Kulinarisches = Kultinarik** Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 18.30 Uhr | 39,99 € incl. Speisen

14.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg „Weihnachtliche Tafeley“ mit vielerlei Narretey im Rittersaal inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge-Schmaus Preis: 49,50 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

15.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6 **Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen** Erleben Sie spannende Unterhaltung mit kulinarischen Highlights. Preis: 66,66 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

15.11.2014 21.00 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c, 15344 Strausberg **Nachboutique I Die Party für das Publikum 40+**

20.11.2014 19.30 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Ch. 7c **Marga Bach: „Männer, Midlife und Misere“** MARGA Bach | „Männer, Midlife und Misere“ Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:30 Uhr, Vorverkauf: 20,00 € (zuzügl. Vorverkaufsgebühr) Abendkasse: 22,00 € - Tel.: 03341 / 30 79 950

21.11.2014 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg „Weihnachtliche Tafeley“ mit vielerlei Narretey im Rittersaal inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge-Schmaus Preis: 49,50 € p.P. Tel.: 03341/34 69 0

Impressum

Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430; E-Mail: presse@stadt-strausberg.de

Redaktion: Frau Elke Stadeler, Bürgermeisterin Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430

kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle

Strausberger Haushalte; einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden.

Die Neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de oder www.strausberg.eu zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500

Druck und Satz: Tastomat GmbH, Landhausstraße

Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder) Redaktionsschluss: 08.10.2014

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn während zu kürzen.